

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1836**

26 (24.6.1836) Beilage zum Offenburger Wochenblatt

## Beilage zum Offenburger Wochenblatt Nro. 26.

### Versteigerungen.

(Straßenmaterial-Versteigerung.) Montags den 4. k. M., Morgens 8 Uhr, wird im Gasthaus zur Krone dahier die Zubereitung und Befuhr des Materials auf die Landstraßen im Oberamts-Bezirk Offenburg, mit alleinigem Ausschluß der Strecke von Bohlbach bis Neuchen, in schieflichen Abtheilungen an die Wenigstnehmenden versteigert. Man ladet die Steiglustigen hiezu mit dem Beilagen ein, daß jeder Accordant einen annehmbaren Bürgen zu stellen habe, und die Accordszeit die beiden Etats-Jahre 18<sup>36/37</sup> und 18<sup>37/38</sup> umfasse.

Offenburg, den 22. Juni 1836.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.  
Fischer.

(Jagdverpachtung.) Zufolge hoher Verfügung der Großh. Hochlebl. Direction der Forstdomains und Bergwerke vom 14. d. M., Nro. 5009 und 5010, sind die Jagdverpachtungen auf den Gemarkungen von Ohlsbach, Reichenbach, Wiberach, Entersbach und Nordrach als aufgehoben erklärt, und diesseitiger Stelle aufgetragen worden, dieselben neuerlich auf die Restdauer der Pachtzeit in dem Weg der öffentlichen Steigerung in Bestand zu vergeben.

Zu diesen, gemarkungsweise vor sich gehenden Versteigerungen haben wir Donnerstag den 7. Juli, früh 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Gengenbach anberaumt, und laden die Liebhaber unter dem Bemerkten ein, daß auch Landleute insofern zur Steigerung zugelassen werden, als sie sich durch ein Zeugniß ihres Großh. Bezirksamtes ausweisen, daß bei Uebnahme der Jagd weder Nachtheil für das allgemeine Wohl, noch für ihr eigenes Hauswesen zu erwarten ist.

Offenburg, den 21. Juni 1836.

Großherzogliches Forstamt.  
v. Neveu.

(Lichter- und Holz-Lieferung.) Dienstags den 28. l. M., Vormittags 9 Uhr, wird die Lieferung von 2 Centner gezogenen Unschlittlichtern und 14 Klafier buchenem Scheiterholz als Bedarf für diesseitige Dienststelle auf ein Jahr an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tag und Stunde auf der Hauptzollamts-Kanzlei dahier einfinden.

Kehl, den 14. Juni 1836.

Großherzogliches Hauptzollamt.  
Courtin, Schmolck, Müller,  
Oberinspector. H. A. Berwalter. H. A. Controleur.

(Harzversteigerung.) Freitags den 1. Juli wird die diesjährige Harzbenutzung in den Domainenwaldungen des Forstbezirks Nordrach durch Bezirksförster Scherer in dem Weg der öffentlichen Steigerung an den Meistbietenden vergeben.

Die Steigerungsliebhaber haben sich früh 8 Uhr in dem Nordrach'schen Fabrikwirthshause einzufinden und das Nähere zu vernehmen; vorläufig dient aber zur Nachricht, daß der Steigerer wegen richtiger Zahlung des Steigschillings und für genaue Beobachtung der forstpolizeilichen Bedingungen einen sichern Bürgen und Selbstzahler zu stellen habe.

Offenburg, den 14. Juni 1836.

Großherzogliches Forstamt.  
v. Neveu.

(Schulhausbau-Versteigerung.) Der Bau des neuen Schulhauses nebst Oekonomiegebäude zu Goldscheuer, im Anschlag von 6126 fl. 20 kr., wird Montags den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Hechtenwirthshause daselbst im Abstreich versteigert, und werden die Steiglustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich über ihre Befähigung und Vermögen durch legale Zeugnisse auszuweisen haben, und Riß und Ueberschlag in diesseitiger Kanzlei einsehen können.

Offenburg, den 7. Juni 1836.

Großherzogliches Oberamt.  
Kern.

(Zwangsversteigerung.) In Folge richterlichen Erkenntnisses vom 21. April d. J., No. 7836, und vom 6. Juni, Nro. 10966, wird auf den 10. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier einer Steigerung wiederholt ausgesetzt:

Das der Georg Keller'schen Ehefrau Theresia geborne Bernert zugehörige, anderthalbstöckige Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, nebst 1 1/2 Feuch daranstoßendem Ackerfeld, mit Garten und Hofraithe, in Nußbach.

Dieses wird andurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis zu 800 fl. oder darüber erlöset wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalisirten Vermögens- und Vermundszeugnissen auszuweisen haben.

Nußbach, den 19. Juni 1836.

Bürgermeister Kasper.

vd. Rathschreiber Späth.

(Matten-Versteigerung.) Künftigen Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Unterzeichnete seine eigenthümlichen zwei Launen Matten am Sträßle, Waltersweierer Banns, neben Handelsmann Zachmann dahier und Martin Leiternmann, nebst dem bedeutenden Heugras-Erwachse,

auf dem Plage selbst öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die annehmbaren Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden. Offenburg, den 22. Juni 1836.

Xaver Nerlinger.

(Güterversteigerung.) Am Dienstag den 5ten Juli, Nachmittags 2 Uhr, läßt die ledige Maria Anna Vitich dahier gegen Baarzahlung auf hiesigem Gemeindehaus zu Eigenthum versteigern:

1.) Eine Feuch Acker im Mauchentoch, eineri. Lorenz Brosmer, anders. Joseph Muschler's Wittwe.

2.) Drei Haufen Plaz im Heldenrecht, einerseits Michael Sälinger, anders. Sophie Holzer.

3.) Zwei Haufen Plaz daselbst, einerseits Valentin Battiany, anders. Stephan Männle von Bühl.

Offenburg, am 22. Juni 1836.

Rathschreiberei.

Kornmayer.

(Früchteversteigerung.) Dienstags den 28. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Bureau der diesseitigen Verrechnung

55 Malter Baijen,  
60 " Halbwaijen und  
30 " Fees

gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 15. Juni 1836.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

Pöfler.

(Weinversteigerung.) Künftigen Dienstag den 28. d. M., Vormittags halb 10 Uhr, läßt Kaminfegermeister Martin Handschuh dahier in seiner Behausung auf dem Lindenplaz folgende gutgehaltene Weine von beigesetzten Jahrgängen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigern, als:

ungefähr 16 Dehmle 1834er rother Wein,  
" 27 Dehmle 1834er weißer Wein,  
" 30 Dehmle 1835er rother Wein;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Fässer, worin vorstehender Wein liegt, mitverkauft werden können.

Offenburg, am 23. Juni 1836.

Martin Handschuh,  
Kaminfegermeister.

(Hausversteigerung.) Nach einer Weisung des Großh. Wohlthät. Oberamts-Revisorats vom 11. Juni d. J., Nro. 2233, wurde bewilliget, daß das Haus des minderjährigen Anton Sauer dahier, mit Scheuer und Stallungen, an der Haupt- und Landstraße, einerseits die Straße, anders. der Gemeindegarten u., öffentlich versteigert werden darf. Der Tag der Steigerung ist auf den 6. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer festgesetzt. Die Liebhaber können die Bedingungen bei dem Bürgermeister-Amt dahier noch vorher einholen, die sodann am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich verkünden zu lassen.

Appenweier, den 14. Juni 1836.

Bürgermeister Hobapp.

vdt. Rathschreiber Bell.

#### Heugras-Versteigerungen.

Künftigen Donnerstag den 30. dieses Monats wird der Heu- und Dehmtrag-Erwachs von beiläufig 400 Tauen Wiesen im Unterwässer, Niederschopstheimer Banns, für dieses Jahr auf den Wiesen selbst versteigert.

Die Verhandlung nimmt Vormittags 8 Uhr am Wege, der von Schutterwald nach Dundenheim führt, bei der Schutterbrücke ihren Anfang, und werden hiezu die Steigerungs-lustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die sämtlichen Wiesen tauenweise ausgelochnet und numerirt sind. Offenburg, den 23. Juni 1836.

Grundherrl. v. Frankenstein'sches Rentamt.

Am Montag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, läßt die Gemeinde Müllen auf dem Rathszimmer daselbst das Heugras auf der obern und untern Waid, etwa 16 Morgen groß, versteigern, wobei sich die Steig Liebhaber einfinden können.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter wollen dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Müllen, am 20. Juni 1836.

Bürgermeister Bahr.

vdt. Rathschreiber Schüle.

Sonntags den 26. dieses, Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Bühl im Schulhause daselbst das Mitheu-Gras gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich verkünden zu lassen.

Bühl, den 22. Juni 1836.

Bürgermeister Gass.

Die Gemeinde Hofweier läßt Montags den 27. Juni, Nachmittags präcis um 1 Uhr, auf ungefähr 120 Tauen den Heu- und Dehmtrag-Erwachs gegen gleich baare Zahlung vor der Abfuhr auf dem Plaze daselbst öffentlich versteigern.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Hofweier, den 12. Juni 1836.

Gemeinderedner Fienmann.

Den 26. dieses, Nachmittags 4 Uhr, läßt die Pfarrei Griesheim den ihr gehörigen Heuzehnten in 3 Distrikten an den Meistbietenden versteigern.

(Wein-Versteigerung.) Schustermeister Anton Bühler dahier läßt Samstag den 2. Juli, Vormittags 9 Uhr, in seiner Behausung in der Rosengasse folgende rein und gut gehaltene Weine, als:

circa 30 Dehmle Feffenbacher weißer 1834er,  
" 30 " Zeller " "  
" 8 " " rother "  
" 7 " Weierbacher 1835er,

gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung versteigern; wozu man die Liebhaber einladet.

Die Herren Ortsvoorgesetzten werden ersucht, dieses gefälligst in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.